

FÜHRUNGSPRAXIS: BEFRAGUNGSERGEBNISSE ÜBER DEN AKTUELLEN ZUSTAND DER PERSONALFÜHRUNG

1. Sind Sie in jeder Hinsicht mit Ihrem Arbeitsplatz zufrieden?

ja	=	187	(9,4)
keine Meinung	=	34	(1,7)
nein	=	1779	(88,0)

2. Ärgern Sie sich an Ihrem Arbeitsplatz?

nie	=	54	(2,6)
selten	=	203	(10,2)
oft	=	1133	(56,7)
ständig	=	557	(27,9)
keine Meinung	=	53	(2,7)

3. Ärgern Sie sich zumindest gelegentlich über (Mehrfachnennungen möglich)

a) Vorgesetzte	=	1472	(73,6)
b) Kollegen	=	946	(47,3)
c) Untergebene	=	154	(8,7)
keine Meinung oder nicht betroffen	=	219	(11)

4. Bei Antwort zu 3a) Ärger über Vorgesetzte: Worüber ärgern Sie sich?

(Mehrfachnennungen möglich; die %-Angaben beziehen sich auf alle 2000 Befragten)

a) Umgangston, Verhalten	=	991	(49,6)
b) mangelnde fachliche Kompetenz	=	607	(30,4)
c) Geringschätzung der eigenen Leistung	=	1104	(55,2)
d) unzureichende Förderung der eigenen Fähigkeiten	=	1316	(65,8)
e) Bürokratie	=	1128	(56,4)
f) mangelnde Umsetzung der eigenen Ideen	=	1273	(63,7)
g) zu enge Führung, übertriebene Anforderungen	=	1044	(52,2)
h) sonstiges	=	584	(32)

5. Ein guter Vorgesetzter sollte in Ihren Augen (Mehrfachnennungen möglich)

a) eigene Fähigkeiten fördern	=	1798	(89,9)
b) klare Ziele vorgeben	=	1745	(87,3)
c) partnerschaftlich und kollegial sein	=	1812	(90,6)
d) Freiräume gewähren, in denen auch Fehler vorkommen dürfen	=	1728	(86,4)
e) ehrgeizige, aber bewältigbare Leistungsziele vorgeben	=	1487	(74,4)
f) Sie in Entscheidungsprozesse einzubeziehen	=	1356	(67,8)
g) kritikfähig sein	=	1734	(86,7)
h) im Einzelfall die Entscheidung einem in dieser Frage kompetenteren Mitarbeiter als ihm selbst übertragen	=	1749	(87,5)
i) nur soviel Druck als nötig ausüben	=	1768	(88,4)
j) Konkurrenz zwischen den Kollegen fördern	=	744	(37,2)
k) seinen Willen unbedingt durchsetzen	=	351	(17,8)
l) seine Mitarbeiter genau überwachen	=	514	(25,7)

6. Wie werden nach Ihrer Meinung Führungskräfte in vielen Fällen ausgewählt? (Mehrfachnennungen möglich)

- | | | | |
|---|---|------|--------|
| a) fachliche Kompetenz und Führungsqualität | = | 1017 | (50,9) |
| b) nur fachliche Kompetenz | = | 987 | (49,4) |
| c) nur Führungsqualität | = | 998 | (49,9) |
| d) gute Beziehungen zur Führungsebene oder Geschäftsleitung | = | 1665 | (83,3) |
| e) rücksichtsloses Vorgehen gegenüber Mitarbeitern | = | 1243 | (62,2) |

7. Wie beurteilen Sie Ihre Leistungsanforderungen?

- | | | | |
|------------------------------|---|-----|--------|
| a) leicht zu bewältigen | = | 153 | (7,7) |
| b) normal zu bewältigen | = | 716 | (35,8) |
| c) an der Belastungsgrenze | = | 788 | (39,4) |
| d) über der Belastungsgrenze | = | 343 | (17,2) |

8. Macht Ihnen Ihr Beruf, unabhängig von der Situation an Ihrem Arbeitsplatz, Spaß?

= 1404 (70,2)

9. Fühlen Sie sich durch die Situation am Arbeitsplatz demotiviert?

- | | | | |
|---------------|---|-----|--------|
| nie | = | 190 | (9,5) |
| gelegentlich | = | 572 | (28,6) |
| oft | = | 757 | (37,9) |
| immer | = | 422 | (21,1) |
| keine Meinung | = | 59 | (3,0) |

10. Wie wirkt sich Demotivation bei Ihnen aus? (Mehrfachnennungen möglich; die %-Angaben beziehen sich auf alle 2000 Befragten)

- | | | | |
|---|---|------|--------|
| a) Sie arbeiten unkonzentrierter | = | 1619 | (81,0) |
| b) Sie haben Wut auf Ihren Vorgesetzten und/oder Arbeitgeber | = | 1619 | (81) |
| c) Sie haben zumindest gelegentlich Gesundheitsstörungen, die Sie auf die Situation am Arbeitsplatz zurückführen, z.B. Depressionen, Herz-Kreislauf-, Schlafstörungen, Störungen des Magen-Darmtraktes etc. | = | 926 | (46,3) |
| d) Sie haben seit mehr als einem halben Jahr dauernd oder regelmäßig wiederkehrend Gesundheitsstörungen der vorbezeichneten Art, die Sie auf die Situation am Arbeitsplatz zurückführen | = | 437 | (21,9) |
| e) Sie haben sich mindestens einmal wegen der Situation am Arbeitsplatz krankschreiben lassen | = | 547 | (27,4) |
| f) Sie werden sich künftig krankschreiben lassen, wenn die Situation am Arbeitsplatz Gesundheitsstörungen hervorruft oder Sie sich über die Situation am Arbeitsplatz erheblich ärgern | = | 1467 | (73,4) |
| g) Sie haben innerlich gekündigt | = | 528 | (26,4) |

11. Was wäre an Ihrem Arbeitsplatz verbesserungsfähig? (Mehrfachnennungen möglich)

- | | | | |
|--|---|------|--------|
| a) Räumlichkeiten | = | 1233 | (61,7) |
| b) körpergerechte Sitzmöbel und/oder Arbeitsgeräte | = | 1337 | (66,9) |
| c) partnerschaftlichere und unbürokratischere Zusammenarbeit aller Mitarbeiter | = | 1286 | (64,3) |

12. Wenn Sie die Wahl hätten zwischen einer Gehaltserhöhung von netto öS 1.000.- (DM 150.-) oder einem Arbeitsplatz, mit dem Sie völlig zufrieden wären, wofür würden Sie

sich entscheiden?

Gehaltserhöhung	=	725	(36,3)
optimaler Arbeitsplatz	=	1217	(60,9)
keine Meinung	=	58	(2,9)

Fazit:

Die weit überwiegende Anzahl der befragten Arbeitnehmer ist mit ihrer Berufswahl als solche zufrieden. Jedoch ist die Situation der Arbeitsplätze häufig derart motivierend, daß bereits mehr als die Hälfte der Befragten arbeitsplatzbedingte Gesundheitsstörungen hatte und in vielen Fällen Krankschreibungen erfolgten. Bereits jeder 4. der Befragten hatte innerlich gekündigt.

Hauptursache sind mangelhafte Menschenführung und Arbeitsplätze, die den physischen und psychischen Anforderungen, die an einen humanen Arbeitsplatz gestellt werden, nicht gerecht werden.

Gefragt sind partnerschaftliche Vorgesetzte, die die Stärken ihrer Mitarbeiter erkennen und fördern und hinreichend Möglichkeiten zur beruflichen Selbstverwirklichung bieten. Bezeichnend ist, daß rund 60% auf eine Gehaltserhöhung verzichten würden, wenn die Verhältnisse am Arbeitsplatz optimal wären.

(Quelle: 2.000 Arbeitnehmer, Zufallsstichprobe, keine Repräsentativität für werktätige Bevölkerung; Etzel, Thomas, Gabler's Magazin 4/94)